

„Ein neuer Aufbruch für Europa!“

Ein Kommentar zum neuen Koalitionsvertrag

Die ersten 5 Seiten des neuen Koalitionsvertrages beschäftigen sich unter der oben genannten Überschrift mit dem Thema Europa. So soll erkennbar sein, wie prioritär die neue Große Koalition die europapolitischen Aspekte ihrer Regierungsarbeit behandeln möchte. Es ist ein Statement für Europa, ein Bekenntnis zur EU.

„So einzigartig die Erfolgsgeschichte der europäischen Einigung ist - selbstverständlich ist ihr Fortgang keineswegs.“ (vgl. Koalitionsvertrag, Z. 96f.)

Die EU krankt an fehlendem Vertrauen zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den politischen Instanzen. Dieses gilt es zurückzugewinnen mit frischen Ideen zur Umsetzung der ursprünglichen Vision, weswegen die EU gegründet wurde.

„Deutschland hat Europa unendlich viel zu verdanken. Auch deshalb sind wir seinem Erfolg verpflichtet. Für Deutschland ist ein starkes und geeintes Europa der beste Garant für eine gute Zukunft in Frieden, Freiheit und Wohlstand.“ (vgl. Koalitionsvertrag, Z. 92ff.)

„Nur gemeinsam können wir unsere Werte und unser solidarisches Gesellschaftsmodell [...] verteidigen. Ein starkes, demokratisches, wettbewerbsfähiges und soziales Europa der Menschen muss unsere Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit sein.“ (vgl. Koalitionsvertrag, Z. 113-117)

Deutschland ist eines der größten Länder der EU, mit der niedrigsten Arbeitslosenquote und der größten wirtschaftlichen Stärke. Daraus erwächst eine Verantwortung für die rund 500 Millionen EU-BürgerInnen. Nach den vergangenen Jahren der europäischen Krisen von Griechenlandkrise über Brexit bis zur umstrittenen Verfassungsänderung in Polen, gab es zuletzt auch viele europafreundliche Signale. Wichtige Wahlsiege überzeugter Europäer in Österreich, den Niederlanden, Frankreich und nun auch Deutschland machten Hoffnung darauf, dass ein neuer Aufbruch für Europa tatsächlich möglich wäre. Diese Energie gilt es genau jetzt zu nutzen. Menschen in Europa müssen die EU und seine Instrumente als das wahrnehmen, was sie sind: nämlich positiv! Dazu ist es unabdingbar aufzuzeigen, was die EU konkret für jeden Einzelnen direkt oder indirekt tut. Und was Bürgerinnen und Bürgern mit Hilfe der EU tun könnten. Es kommt darauf an, die europäische Idee zu gestalten und nicht nur zu verwalten. Es geht darum, einen positiven Gegenentwurf zu all der EU-Skepsis zu zeichnen. Ein soziales Europa der Menschen muss näher am Menschen agieren und die Menschen einigen.

Dazu sind im Koalitionsvertrag einige Absichtserklärungen vorgesehen, doch es liegt in unser aller Verantwortung, diesen großen Worten Taten folgen zu lassen! Nicht nur in Brüssel oder Berlin, sondern auch in Erfurt, Nordhausen oder Döbritsch. Wir haben da mal angefangen mit unserer neuen [Broschüre „Europa in Nordthüringen“](#)